

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 83 (1941)

Heft: 5

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teilt, Begriffsbestimmungen, Anforderungen an die Lebensmittel, wesentliche Merkmale, postmortale Veränderungen, Handelsformen, Krankheiten, Konservierungsmethoden. Es kann bei der 3. Auflage wiederholt werden, daß jeder, der viel oder wenig, in der Stadt oder auf dem Land mit Normal- und Notschlachtungen und mit verschiedensten tierischen Lebensmitteln zu tun hat, mit Nutzen dieses reichhaltige und schön ausgestattete Taschenbuch benutzen kann.

W. F.

Was gibt es Neues für den praktischen Tierarzt? Jahresbericht 1939.

Bearbeitet für den Gebrauch des praktischen Tierarztes von Dr. Albien, prakt. Tierarzt, Schönberg i. Holstein. Druck und Verlag Schlütersche Buchdruckerei Hannover. 282 Seiten.

Der früher von Puttkammer herausgegebene Jahresbericht „Was gibt es Neues in der Veterinärmedizin?“ hat für das Jahr 1939 einen andern Herausgeber gefunden und erscheint auch in etwas anderer Form unter der neuen Bezeichnung „Was gibt es Neues für den praktischen Tierarzt?“. Damit ist dessen Zweck bezeichnet. Er soll in erster Linie praktisches Wissen vermitteln und so namentlich den Interessen und Bedürfnissen des praktischen Tierarztes dienen. Gegenüber den frühern Berichten zeigt der Inhalt wesentliche Änderungen.

Den einzelnen Kapiteln gehen kurze Übersichtsreferate voraus, die eine rasche Orientierung über das betreffende Gebiet ermöglichen. Das Buch geht über die reine Berichterstattung hinaus, indem der Herausgeber bei passender Gelegenheit seinen eigenen Standpunkt vertritt. Dadurch bringt er eine persönliche Note hinein, die zu begrüßen ist. Weitgehend berücksichtigt ist auch die einschlägige human-medizinische Literatur, was ebenfalls ein Fortschritt darstellt, da dadurch auch der praktische Tierarzt einen kurzen Überblick über analoge Gebiete der Kollegen von der „andern Fakultät“ bekommt.

Dagegen nehmen Veröffentlichungen mehr allgemeiner Natur einen bescheidenen Raum ein. Der Stoff ist in neun Kapitel eingeteilt und aus den bekannteren tierärztlichen Fachzeitschriften und aus einzelnen Dissertationen zusammengetragen.

Der vorliegende Jahresbericht wird allen Interessenten sehr willkommen sein.

W. H.

Verschiedenes.

Eidgenössische Pharmakopöekommission.

Die Kommission tagte am 26. November 1940 in Bern unter dem Beisein des Armeeapothekers und den Vertretern der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des eidgenössischen Kriegs-Industrie- und Arbeitsamtes und der Sektion für Speisefette und Speiseöle des eidgenössischen Kriegsernährungsamtes.

An bestimmten Arzneistoffen, bei deren Zufuhr die Schweiz vom Auslande abhängig ist, herrscht ein Mangel, der sich in absehbarer Zeit wohl noch ganz wesentlich verschärfen kann.

Das gilt vor allem für Naturkämpfer, Rhizoma Rhei, Radix Ipecacuanhae, Radix Liquiritiae, Radix Senegae, Herba Hyoscyami mutici, Benzoe, Mastix, Balsamum peruvianum, Balsamum toltanum, Aqua Aurantii floris, Aqua Rosae, Vaselineum album, Vaselineum flavum, Adeps Lanae, Oleum Cacao, Oleum Anisi stellati usw. Es muß daher geprüft werden, ob und bis zu welchem Grade derartige Arzneistoffe in offizinellen Zubereitungen durch andere, leichter erhältliche, offizinelle oder nicht offizinelle Wirkstoffe ersetzt werden können, wobei naturgemäß auch der Preisfrage die nötige Aufmerksamkeit zu schenken ist. Es drängt sich somit die Notwendigkeit auf, die Ph. H. V. den veränderten Verhältnissen anzupassen, durch Abänderung und Ergänzung bestehender und die Schaffung neuer Artikel.

Zur Vornahme dieser Änderungen wäre formell der Bundesrat zuständig, als diejenige Behörde, welche die Landespharmakopöe erlassen hat. Zur Vereinfachung wird beabsichtigt, dem Bundesrat zu beantragen, seine Zuständigkeit für die Anpassung der Landespharmakopöe an die veränderten Verhältnisse, unter Voraussetzung der Zustimmung der Kantonsregierungen, an das Eidgenössische Departement des Innern abzutreten.

Die in Aussicht genommenen Abänderungen werden nur für die Dauer der Schwierigkeiten in der Beschaffung der Arzneistoffe in Kraft gesetzt werden.

Für die Ausarbeitung der nötigen neuen Artikel und der sich aufdrängenden Abänderungen und Ergänzungen bestehender Artikel bestellte die Kommission eine Subkommission, welcher die Herren Professoren Eder, Bürgi und Seiler angehören. Diese wird ihre Aufgabe in enger Fühlungnahme mit der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des eidgenössischen Kriegs-Industrie- und Arbeitsamtes lösen.

Stoffe, die außer zu medizinischen, auch zu technischen und gewerblichen Zwecken Verwendung finden, müssen bewirtschaftet werden, damit die noch vorhandenen Vorräte für die Krankenbehandlung sichergestellt werden können. Aber auch auf dem medizinischen Gebiete dürfte eine gewisse Verbrauchslenkung am Platze sein, insofern als solche Präparate, zu deren Herstellung Arzneistoffe verwendet werden, die zur Zeit schwer erhältlich sind, nur in absolut notwendigen Mengen und nur in wirklich medizinisch angezeigten Fällen verordnet werden sollten.

Der Protokollführer: Dr. B. Fust.

Commission fédérale de la pharmacopée.

La commission s'est réunie le 26 novembre 1940 à Berne, en présence du pharmacien en chef de l'armée et de représentants de

la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail et de la section du ravitaillement en graisses et huiles alimentaires de l'office fédéral de guerre pour l'alimentation.

Il y a pénurie de certaines substances médicamenteuses que la Suisse doit importer de l'étranger, et cet état de choses peut encore aller en s'aggravant considérablement dans un avenir plus ou moins rapproché.

Il en est ainsi notamment pour: le camphre naturel, rhizoma rhei, radix ipecacuanhae, radix liquiritiae, radix senegae, herba hyoscyami mutici, benzoe, mastix, balsamum peruvianum, balsamum toltanum, aqua aurantii floris, aqua rosae, vaselinum album, vaselinum flavum, adeps lanae, oleum cacao, oleum anisi stellati, etc. Il s'impose d'examiner si et jusqu'à quel degré ces substances médicamenteuses peuvent être remplacées, dans les préparations officinales, par d'autres substances officinales ou non, plus faciles à acquérir, tout en tenant compte, il va sans dire, de leurs prix. Il est donc urgent d'adapter la Ph. H. V. aux conditions nouvelles en modifiant et en complétant ses articles et en rédigeant de nouveaux.

Le Conseil fédéral ayant publié la Pharmacopée helvétique, il a, formellement, la compétence de la modifier. En vue de simplifier les choses, la commission pense qu'il faudrait proposer au Conseil fédéral de transmettre cette compétence à son département de l'intérieur, sous réserve de l'assentiment des gouvernements cantonaux.

Les modifications envisagées ne seront mises en vigueur que pour le temps durant lequel persisteront ces difficultés d'approvisionnement.

La commission a chargé une sous-commission, dont font partie MM. les professeurs Eder, Burgi et Seiler, de modifier et de compléter là où c'est nécessaire les articles de la pharmacopée et d'en introduire de nouveaux. Cette sous-commission accomplira sa tâche en étroite collaboration avec la section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail.

Les substances, employées non seulement en médecine, mais aussi à des fins techniques et industrielles, doivent être utilisées rationnellement, afin que les réserves dont on dispose encore puissent être conservées pour le traitement des malades. Mais, en médecine également, la consommation de ces substances devrait en quelque sorte être „dirigée“, au point que les préparations, dans la fabrication desquelles entrent des substances médicamenteuses qu'il est difficile actuellement de se procurer, ne devraient être prescrites par les médecins que dans les quantités strictement nécessaires et dans les cas seulement où elles sont absolument indiquées. Le secrétaire: Dr. B. Fust.

**Verzeichnis der Mitglieder der Sterbekasse und des
Hilfsfonds der G. S. T.**

- 1856 Jungo.
- 1857 Knüsel.
- 1859 Hübscher.
- 1860 Bertschi.
- 1861 Baumgartner, Rubeli.
- 1862 Kiener.
- 1863 Eggmann, Obrecht, Schenker.
- 1866 Gubler, Hanhart, Notter, Schneider.
- 1868 Gschwend, Rothenbach.
- 1869 Aellig, Boßhard, Honegger, Müller, Rehsteiner.
- 1870 Flükiger, Jacot, Jost, Keller, Renz, Schellenberg, Stalder, Weber.
- 1871 Däpp, Näf, Rosselet.
- 1872 Boudry, Bürki, Gapany, Hottinger, Scheidegger.
- 1873 Ebinger, Hagmann, Schnyder, Weder.
- 1874 Arbenz, Beck, Brändle, Gisler, Heß, Schweizer, Wälchli.
- 1875 Bühler, Défayes, Gsell, Huber, Jost, Lempen, Lienhard, Strub, Von Däniken, Zellweger.
- 1876 Hähni.
- 1877 Fleury, Höhener, Pulver, Tschudi, Unger, Wyßmann.
- 1878 Bolliger, Fuhrimann, Lutta, Neff, Räber, Schneider, Schwyter, Wenger, Zollinger.
- 1879 Ammann, Bernard, Portmann, Riederer, Siegfried, Streit.
- 1880 Butz, Canova, Duvillard, Hilty, Hirs, Hug, Hunziker, Roux, Scheitlin, Schnorf, Steiger.
- 1881 Bader, Blunschy, Eisenhut, Gräub, Heitz, Müller, Schifferli, Stäheli, Stocker, Villiger.
- 1882 Chaudet, Collaud, Fasciati, Flück, Frei, Glur, Hugentobler, Meier, Schibig, Schurter, Widmer.
- 1883 Duchosal, Haag, Hübscher, Montandon, Ochsenbein, Steiner, Trachsel, Wirz.
- 1884 Bornhauser, Bryner, Heußer, Huber, Minder, Roost, Zihlmann.
- 1885 Bürki, Eich, Mäder, Pidoux, Serena.
- 1886 Bamert, Benz, Großenbacher, Jäggi, Lehmann, Ludwig, Margadant, Pradervand, Riklin, Rüttimann, Scholer, Wenger, Willi, Wydler.
- 1887 Amherdt, Chauffat, Dobler, Egloff, Eichenberger, Keller, Roth.
- 1888 Bonard, Decurtins, Fey, Frey, Maurer, Monn, Omlin, Staub, Weber, Wermuth.
- 1889 Bühlmann, Früh, Huwyler, Joß, Kolb, Krupski, Rudaz, Rüegger, Zweifel.
- 1890 Arnold, Boß, Gisler, Schaffter, Schneeberger, Thommen, Zschokke.

- 1891 Augsburg, Barth, Dasen, Federer, Fürer, Herren, Jaquet, Jung, Käppeli, Kink, Larue, Marti, Meier, Neuenschwander, Oberson, Rüedi, Schmid, Simeon, Wampfer, Weidmann, Züblin, Zwicky.
- 1892 Bertschi, Bertschy, Brun, Campell, Flückiger, Grieder, Hell, Hunkeler, Keusch, Kurt, Martin, Neuenschwander, Nünlist, Popp, Revaz, Vaucher, Wicky, Zehntner.
- 1893 Berger, Büttiker, Good, Grand, Heß, Jaccottet, Iseli, Kammermann, Kaufmann, Kuhn, Küng, Liardet, Müller, Nyffenegger, Schällibaum, Schmid, Stamm, Stebler, Steck, Stöckli, Waser, Weber, Wunderli.
- 1894 Carnat, Dolder, Eugster, Fuhrer, Glättli, Halter, Hirt, Höbel, Hübscher, Jendli, Imhof, Kennel, Lehmann, Mathys, Noyer, Pärli, Raselli, Schilling, Trotter, Uehlinger, Wießenrieder, Ziegler.
- 1895 Ackermann, Allemand, Allenspach, Boinay, Burkhalter, Cantin, Choquard, Deslex, Glaus, Heer, Huber, Kamer, Kaufmann, Kern, Landry, Meyer, Möhl, Odermatt, Senn, Strebel, Wildhaber, Wüest.
- 1896 Bernet, Brand, Brunschwiler, Débœuf, Erismann, Findeisen, Fischer, Good, Gutknecht, Häller, Juillard, Keller, Küng, Montavon, Müller, Schneider, Senn, Studer, Von Arx, Witmer.
- 1897 Achermann, Barandun, Bischofberger, Blum, Bourgeois, Broger, Buttica, Croce, Fromm, Giudicetti, Hitz, Hofstetter, Pellaton, Schmid, Summermatter, Tgetgel, Wicki, Willi.
- 1898 Badertscher, Basler, Bigler, Boudry, Bron, Frey, Gysler, Kamm, Lehmann O., Lehmann W., Näf, Nigg, Rauber, Schöchli, Schlupe, Snozzi, Soldati, Stebler, Stihl, Widmer.
- 1899 Benzoni, Bossart, Develey, Dolder, Forrer, Gerber, Germann, Merk, Reubi, Schmid, Tanner, Walter, Weber, Wieser, Zwyrer.
- 1900 Andres, Biedermann, Fritschi, Gaßmann, Goldinger, Heimgartner, Inderbitzin, Käppeli, Lenzinger, Lienhard, Ris, Schönenberger, Stiefel, Tanner.
- 1901 Angst, Benoit, Bischofberger, Buchli, Despland, Ekert, Filiger, Frei, Freiburghaus, Groß, Hauser, Holliger, Huser, Kern, Koch, Leuthold, Looser, Moser, Plattner, Schläfli, Seiferle, Steger, Waldmeier.
- 1902 Bögli, Böhler, Bötschi, Cappi, Déslarzes, Flückiger, Glaus, Gut, Hofmann, Jörg, Kästli, Küng, Meier, Notter, Odermatt, Peter, Siegfried, Witschi.
- 1903 Ackermann, Aeberhardt, Benz, Blättler, Blunschy, Charles, Curchellaz, Egli, Gschwend, Hagmann, Hungerbühler, Jung, Iseli, Koch, Labhard, Quenet, Schacher, Schnyder, Strub, Urfer, Wächter, Wenger.

- 1904 Allenspach, Bachmann, Bader, Ballinari, Berger, Bouvier, Degen, Grünenwald, Höfliger, Krummen, Landtwing, Lauterburg, Lutz, Mäder, Moosbrugger, Ratti, Rubli, Rutsch, Saluz, Wyßmann.
- 1905 Ammann, Bürgi, Frey, Gabriel, Good, Huber, Hug, Kühne, Petignat, Ribordy, Rusch, Saxer, Villiger, Welti.
- 1906 Allaz, Britschgi, Felder, Geer, Gubler, Senn, Müller, Spörri, Suter, Villiger, Von Grüningen.
- 1907 Ammann, Bisig, Egli, Filli, Fröbel, Gräni, Henggi, Heß, Schira, Stürchler, Tröhler, Villiger, Widmer, Wielath.
- 1908 Bürki, Dennler, Egli, Frey A., Frey X., Immoos, Maspoli, Müller, Osterwalder, Schäfer, Stirnimann, Stocker, Tschumi, Zbinden, Ziltener.
- 1909 Bötschi, Dapples, Hosang, Josef, Minder, Raggenbaß, Schürch, Von Däniken, Weißtanner.
- 1910 Äpli, Dober, Egli, Forster, Hauswirth, Messerli, Schwab, Spörri, Vonarburg, Zuber.
- 1911 Candinas, Christen, Gloor, Hauser, Henchoz, Heß, Hidber, Kieliger, Neff, Raggenbaß, Riederer, Spuhler, Von Weißenfluh, Zollinger.
- 1912 Appenzeller, Borter, Gubler, Nabholz, Seiler.
- 1913 Andres, Balzer, Krapf, Merz, Meyer, Pidoux, Streit.
- 1914 Baumgartner, Fischer, Ludwig, Müller, Rösti, Tobler, Wenger, Weis.
- 1915 Friedli, Hail, Leemann, Widmer.
- 1916 Siegrist.

Der Beitritt zur Sterbekasse und zum Hilfsfonds ist für alle Mitglieder der G. S. T., die das 50. Altersjahr noch nicht erreicht haben, obligatorisch. 24 Mitglieder müssen noch bis zum 75. Jahr einzahlen, wunschgemäß könnten sie sich mit einer Pauschaleinzahlung abfinden.

Zug, den 1. April 1941.

Der Verwalter: Jos. Notter, vet.

Lehrauftrag. Der Eidg. Schulrat erteilte Herrn Dr. phil. J. Rieder, z. Zt. Kandidat der Tiermedizin und stellvertretender Prosektor am vet.-anat. Institut der Universität Bern, einen Lehrauftrag für Anatomie u. Physiologie der Haustiere an der landwirtschaftl. Abteilung der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich.
